

# School life

Von Leanne\_Crescent

## Kapitel 12: Nähe

### Nähe

Als Lumina beobachtete wie Ihr Bruder mit Colette ins Kino gingen, standen im nächsten Moment Zelos und Emil neben ihnen. "Hallo meine süßen Zuckerpüppchen.", begrüßte Zelos die beiden Mädchen, gab Lumina jedoch einen Kuss auf den Mund zur Begrüßung. Seit dem Zockerabend neulich waren die beiden ein Paar. "Was macht ihr hier?", fragte Emil und Marta war sich nicht so ganz sicher was sie antworten sollte. "Wir haben Lloyd und Colette hierhergebracht. Unter einem Vorwand natürlich. Die beiden sollen wieder zusammen kommen." "Ja da stimme ich zu.", antwortete Zelos. Die kleine Gruppe ging zu einer Bank welche gegenüber dem Eingang stand.

"Hat der Film schon angefangen?", fragte Marta und Lumina sah auf ihr Handy. "Noch fünf Minuten. Müssen wir echt die ganze Zeit hier warten?"

Marta nickte nur. "Meine Mom hat gesagt, ich soll nicht ohne Colette nach Hause kommen, falls sie gleich nach dem Film einen Nervenzusammenbruch erleidet." Lumina lachte.

"Ah, ich glaube da hat sich jemand abgesprochen. Ich hab ungefähr das gleiche zu hören bekommen."

"Ja..."

"Hm.."

"... Und was machen wir jetzt?"

"Wir könnten zu McDonalds gehen?", schlug Zelos vor und Marta nickte.

"Gute Idee, lass uns gehen"

----

Das Essen verlief eigentlich in vollkommenem Schweigen, was Marta wieder einmal deutlich machte, dass sie sich eigentlich nichts zu sagen hatten. Was wohl vor allem daran lag, dass sie sich nicht wirklich kannten und, bis auf die Gespräche über Colette und Lloyd, eigentlich nie ein nettes Wort miteinander gewechselt hatten.

"Wieso machst du das?", fragte ich dann und Marta hob verwirrt eine Augenbraue. Zelos schwieg stattdessen und hörte unserem Gespräch zu.

"Was mache ich?", fragte sie zurück und ich verdrehte genervt die Augen.

"Diese Spitznamen, meine Lumina."

Marta grinste nur und rieb sich verlegen den Kopf. "Na ja, mir fallen keine Abwandlungen ein."

"Du könntest mich einfach Lumina nennen?"

"Sobald du anfängst mich Marta zu nennen, gerne."

"Hm."

"Ja..."

"Also..."

"Tja..."

"Ja..."

Wie gesagt, sie hatten sich nicht sehr viel zu sagen.

So ging das ganze zwanzig Minuten, bis Zelos schließlich seufzte. "Okay... das wird langsam albern. Was willst du später machen, Marta?", fragte er in einem verzweifelten Versuch, das wir wenigstens ein bisschen Smalltalk führen können.

"Das geht dich doch nichts an", schnaubte sie und Zelos seufzte.

"Ich versuche Smalltalk zu führen, Marta, also bitte!"

Ebenfalls seufzend gab sie sich geschlagen. "Ich möchte Psychologie studieren."

Lumina verschluckte sich bei dieser Antwort erst einmal an ihrer Cola und musste dann lachend den Kopf in die Hände stützen. Das war ja wirklich die Entdeckung des Jahrhunderts. Marta und Psychologie.

"Was gibt's da zu lachen?", knurrte sie und Lumina brauchte geschlagene drei Minuten um sie wieder einzukriegen.

"Es wundert mich nur, dass ausgerechnet du Psychologie studieren willst. Ich meine, du bist jetzt nicht unbedingt jemand an den ich mich wenden würde."

"Weil ich introvertiert und eine Außenseiterin bin? Weil ich weiß, das andere über mich lachen und mich für verrückt halten, weil ich überwiegend schwarz anziehe und weiß wie es ist wenn andere einen bloß stellen?", zischte sie und Luminas lächeln verschwand sofort. Sie musste gestehen, dass sie das Ganze eigentlich noch nie aus dieser Sichtweise betrachtet hatte. Und sie musste sich eingestehen, dass sie Marta ebenfalls komisch fand, oder komisch gefunden hatte, immerhin hatte sich ihre Meinung ziemlich gebessert, seit sie sich wegen Lloyd und Colette immer trafen.

"Ich glaube, ich verstehe. Aber dann wird das wohl eher der Bereich Jugendpsychologie werden, oder?"

Marta nickte, lächelnd. "Genau, ich möchte einfach anderen Jugendlichen helfen, die das gleiche durchmachen wie ich."

"Ich hab dich bis jetzt eigentlich niemals für sozial gehalten", murmelte Lumina, irgendwie fasziniert von dieser Charakterwendung.

"Das liegt daran, dass du mich nicht kennst", behauptete sie und Zelos grinste.

"Das kann sich ja ändern.", sagte er.

Sie hob eine Augenbraue und beugte sich vor. "Flirtest du mit mir, Zelos Wilder?"

Er blinzelte ein paar Mal und bemerkte, dass er gerade tatsächlich ein wenig angefangen hatte zu flirten. Verdammter Mist. Aber er, pseudo-cool wie er war, überspielte das Ganze nur mit einem Schulterzucken.

"Kann schon sein."

"Tss, tss, tss", meinte sie nur kopfschüttelnd und lehnte sich wieder zurück. "Und bei dir Lumina? Was willst du später machen?"

"Design studieren", gab sie nur von sich und im nächsten Moment, wusste sie, wie Marta sich gefühlt hatte, als sie ihr erzählt hatte, was sie machen wollte. Denn Marta verschluckte sich an ihrer Fanta und fing an zu lachen.

"Es reicht, verdammt, hör auf zu lachen!", fauchte Lumina sie an, als sie nach fünf Minuten immer noch lachte.

"Ich... okay... warum?", fragte sie und wischte sich lach Tränen aus den Augenwinkeln.

"Du wirkst auch nicht wie jemand, der super kreativ ist und sich jede Idee aus den Fingern saugt."

Na herzlichen Dank auch...

"Genau da fängt mein Problem eigentlich an... Weißt du Marta, mein Vater hat ein paar ziemlich gute Kontakte und ich könnte nach der Schule sofort ein duales Studium oder eine Ausbildung in der Lezarena Company beginnen. Jedoch haben Lloyd und ich uns geschworen gemeinsam in einer WG zu leben, nach der Schule. Aber ich hätte die Chance ein halbes Jahr oder länger im Ausland zu arbeiten.", erklärte sie und Marta wurde wieder ernst.

"Mal ganz ehrlich, Lumina. Warum machst du dir da so eine Panik? Am Ende ist es dein Leben und nicht das von deinem Bruder, es ist DEINE Zukunft."

Lumina nickte, Marta hatte schon recht, aber sie wusste auch nicht wie das ist unter Zwillingen.

\*\*\*

Marta hatte einiges von diesem Abend erwartet. Dass sie sich anschweigen würden, dass sie sich streiten würden, aber auf keinen Fall, dass sie sich tatsächlich so gut verstehen würden. Sie konnte sich das Ganze nicht wirklich erklären. Anscheinend war Lumina einer von diesen Menschen, die sich nach außen hin, wie das letzte Arschloch gaben, aber innerlich doch ziemlich nett waren, dies allerdings selten zeigten, aus Angst man könne... ja was eigentlich... sie für ein Weichei halten? Sie auslachen? Wenn sie so darüber nachdachte, verstand sie auch nicht wirklich, warum Lumina ihr von ihrem Traum erzählt hatte. Oder vielleicht doch. Vielleicht verstand sie es ja besser als jeder andere, weil sich niemand vorstellen konnte, warum ausgerechnet sie so etwas tun wollte.

Sie lächelte leicht und sah sie an. Sie saßen beide auf einer Bank, die etwa fünfzig Meter vom Kino entfernt war, damit sie einen guten Blick auf den Eingang hatten, immerhin würde der Film in zwanzig Minuten enden. Zelos hatte sich in der Zeit wieder von den Mädels verabschiedet und ist Seles abholen gegangen. Ihnen war irgendwann auch aufgefallen das Emil verschwunden war, sie hatten ihn nicht bemerkt da er immer so schweigsam war. Doch insgeheim fand Marta es süß als er erwähnte das er Arzt werden wollte.

"Sag mal", begann Lumina und riss Marta aus ihren Gedanken, "Warum hast du eigentlich keinen Freund?"

"Bitte was?", fragte sie und wurde rot. Um Gottes willen, sie wurde nie rot, was war mit ihr los?

"Ich meine, klar du bist nicht wie die anderen Mädchen, aber es gibt bestimmt viele Jungs, die so sind wie du."

Einen Moment blickte Marta nach vorne und dachte an die Jungen die sie bis jetzt kennengelernt hatte. Komischerweise war keiner von ihnen, obwohl sie sich so kleideten wie sie, ihr ähnlich gewesen. Sie alle standen eher auf Metal und verfluchten die ganze Welt und vor allem den Staat. Aber eigentlich war das nicht das größte Problem.

"Mein letzter Freund... sagen wir so, wir hatten Sex, er hat mich fallen gelassen und ich habe nie wieder etwas von ihm gehört."

"War es wenigstens guter Sex?"

"Erstes Mal"

"Autsch... Das war sicher nicht nett..."

"Danke"

"Gern geschehen"

"Arschloch"

"Ich steh dazu"

Marta kicherte... sie kicherte nie... oh Gott nein... Am besten sollte sie schnell von sich ablenken.

"Was ist mit dir, warum hast du keinen Freund?"

Auch Lumina blieb einen Moment still, bevor sie antwortete. "Eigentlich.. indirekt habe ich einen Freund.. aber ich weiß auch nicht wirklich ob es eine Beziehung ist oder nicht. Wie du schon bemerkt hast.. Zelos flirtet sehr viel mit anderen Mädels. Ich meine er ist sehr romantisch und macht mir Geschenke, hin und wieder küsst er mich auch aber nur wenn wir unter uns sind und nicht wenn wir uns in der Öffentlichkeit befinden."

"Aber ihr hattet Sex?"

In diesem Moment verschluckte Lumina sich an ihrem Getränk und fing an zu husten, sie beugte sich einen kurz nach unten und Marta klopfte ihr auf den Rücken. Als Lumina wieder aufsaß, war ihr Gesicht knallrot und sie starrte Marta an.

"Woher weißt du das?", fragte sie entsetzt und Colette's Schwester kicherte... schon wieder... Mist.

"Ich hab geraten, deine Reaktion hat dich verraten", meinte sie und konnte sich einer plötzlichen Eifersuchtsattacke nicht verwehren. Aber warum war sie eifersüchtig. Weil Lumina mit 15 oder 16 schon Sex hatte? Nein... aber an eine andere Möglichkeit wollte sie einfach nicht denken.

"Und ich dachte schon, er hat es rum erzählt", sagte Lumina erleichtert und Marta hob eine Augenbraue.

"Was wäre daran so schlimm?", fragte sie und schnaubte.

"Meine Eltern würden ausrasten, Papa würde mich umbringen und außerdem war das ganze... unabsichtlich..."

"Unabsichtlich?", fragte sie, doch dann dämmerte es. "Jene Party. Der Teil, den du ausgelassen hast."

Lumina nickte nur und warf ihr leeres Getränk in den Mülleimer.

"Er war vollkommen zuge-drönn't und ich betrunken. Wir wissen nur, dass wir Sex hatten, weil wir am nächsten Morgen nackt nebeneinander aufgewacht sind. Aber sonst war da nichts. Und vor kurzem fragte er mich ob wir es als Beziehung versuchen wollen da er Gefühle für mich hat, aber den Rest muss ich ja nicht erneut wiederholen."

Marta hörte aufmerksam zu.

"Wenn ich daran denke, das Lloyd jeder Zeit ins Zimmer hätte kommen können...", murmelte Lumina und Marta sah lachte. Wahrscheinlich stellte sie sich das ganze auch noch bildlich vor. Irgend wann begann auch Lumina herzlich zu lachen.

"Ich will ja nicht stören, aber...", sagte da eine Stimme hinter ihr und Marta riss die Augen auf. Hinter Lumina stand Lloyd, der so aussah, als wolle er ganz schnell weg.

"Können wir jetzt bitte nach Hause gehen?", fragte Lloyd und klang dabei irgendwie verzweifelt. Aber Marta konnte sich darüber im Moment keine Gedanken machen, ihre Gedanken kreisten in diesem Augenblick, einzig allein um Colette.

"Also... ja...", meinte Lumina nur und schüttelte kurz den Kopf. "Klar, lass und los. Und Marta... wir sehen uns..."

Sie nickte nur und sah dabei zu, wie die Lumina von ihrem Bruder weggezogen wurde, dann schüttelte sie kurz den Kopf um die Gedanken abzuschütteln. Sie musste später darüber nachdenken was heute passiert war. Und warum überhaupt...

Sie lief los in Richtung Kino und als sie näher kam, sah sie Colette, an der Mauer lehnen. Sie hielt einen zerknautschten Zettel in der Hand.

Und sie weinte.  
Heute lief anscheinend alles schief...

tbc...